

Veranstaltungskalender

vom 23.05.2020 bis 20.06.2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
05.06.2020 (Fr) 08:00 bis 19:00 Uhr	Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden. Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof
05.06.2020 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr	Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße 22 Village
05.06.2020 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr	Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis. Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau

05.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

NATUR - UNART - UNRAT

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

05.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

05.06.2020 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

05.06.2020 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

05.06.2020 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

05.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.¶

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

05.06.2020 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

05.06.2020 (Fr)
16:00 Uhr

Wasser in der Literatur

Literaturkreis mit Dr. Stephanie Schaefers und Dr. Martina Michelsen.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps

Homepage: www.vhs-lilienthal.de

E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de

Telefon: 04298-929240

Eintritt: EUR 39,40

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Raum St. Jürgen, Murkens
Hof

05.06.2020 (Fr)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug

Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de

Telefon: 04298-929134

Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

05.06.2020 (Fr)
19:00 bis 20:30 Uhr

Ein Abend auf der Hamme - mit dem Torfkahn

Die Hamme in der Abenddämmerung vom Torfkahn aus erleben. Die Stille des Abends lässt uns Tierstimmen u. Stimmungen auf dem Fluss in besonderer Intensität wahrnehmen. Erleben Sie die Natur u. wir erzählen Ihnen die Geschichte dieser Überschwemmungslandschaft u. insbesondere der Torfschiffahrt.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791 - 9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 20,-- bis EUR 20,--

27726 Worpswede
Hammeweg 10 - 12
Hammehafen Neu Helgoland

05.06.2020 (Fr)
19:00 bis 20:30 Uhr

Ein Abend auf der Hamme - mit dem Torfkahn

Die Hamme in der Abenddämmerung vom Torfkahn aus erleben. Die Stille des Abends lässt uns Tierstimmen und Stimmungen auf dem Fluss in besonderer Intensität wahrnehmen. Erleben Sie die Natur und wir erzählen Ihnen die Geschichte dieser Überschwemmungslandschaft und insbesondere der Torfschiffahrt.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=7674
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 20,--

27726 Worpswede
Hammeweg
Hammehafen Neu Helgoland

05.06.2020 (Fr)
20:00 bis 23:00 Uhr

Nachtvögel in der Garlstedter Heide

Abendstimmung in der Garlstedter Heide - die Sonne geht unter und der Abendgesang der Vögel ebbt langsam ab. Ist jetzt alles still? Nein, denn jetzt kommt die Zeit der nachtaktiven Vögel. Durch die Dämmerung fliegen Waldschnepfen und erste Eulentrufe erklingen aus den Kiefernwäldern. Mit etwas Glück belauschen wir den schnurrenden Gesang der seltenen Nachtschwalben, die auch Ziegenmelker genannt werden. Warum das so ist und viele spannende Details zur Lebensweise dieses faszinierenden Nachtvogels erfahren Sie auf dieser Exkursion.

Bei schlechtem Wetter wird die Exkursion verschoben (26.06.).

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1050
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station

<p>06.06.2020 (Sa) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>06.06.2020 (Sa) 10:00 bis 12:00 Uhr</p>	<p>Wildbienen - kennen lernen und fördern Wildbienen sollten in jedem Garten heimisch sein. Zum Wohlfühlen brauchen sie jedoch Trockenmauern, Beete mit Wildstauden als Nahrungsgrundlage und entsprechende Nistplätze. Im BioS-Garten hat die Agendagruppe "Stadt-Natur" solche Klein-Lebensräume geschaffen. Wie sie aussehen und was Sie in Ihren Gärten anlegen können, um die Artenvielfalt zu fördern, können Sie vor Ort erfahren. Nach der Besichtigung der BioS-Beete machen wir einen Gang durch das Kleingartengebiet und erreichen die Ausgleichsfläche "Grünenfeld", wo wir (als Höhepunkt) hoffentlich die vom Aussterben bedrohte Langhornbiene beobachten können.</p> <p>Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V. Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3829 E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de Telefon: 04791-9656990 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 5,--</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Lindenstraße 40 Biologische Station</p>
<p>06.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worswede Bergstraße 22 Village</p>

06.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

06.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

NATUR - UNART - UNRAT

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

06.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

06.06.2020 (Sa)
10:30 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Hammehafen
Neu Helgoland

06.06.2020 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

06.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.
Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

06.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Baumschichten

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschichte von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschichte und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

06.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

06.06.2020 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**MADAGASKAR - Fotografien von Klaus
Benhof**

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren. 

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

06.06.2020 (Sa)
13:00 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

27711 Osterholz-Scharmbeck
Hafenstraße
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

06.06.2020 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Kruppen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

06.06.2020 (Sa)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

06.06.2020 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>06.06.2020 (Sa) 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>RAW PHOTOTRIENNALE WORPSWEDE 2020 // KÜNSTLERGESPRÄCH Anna Gripp, Chefredakteurin PHOTONEWS, im Gespräch mit der Fotokünstlerin Tina Bar über Ihren Fotofilm LANGE WEILE, in dem sie in die DDR der 80er-Jahre zurückblickt.</p> <p>Mehr Infos unter www.raw-phototriennale.de/kalender</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: www.raw-phototriennale.de/kalender</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>06.06.2020 (Sa) 16:00 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>06.06.2020 (Sa) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>06.06.2020 (Sa) 19:30 bis 00:00 Uhr</p>	<p>WORPSWEDE TANZT! Seit 2014 gibt es in jedem Jahr eine Live-Musikveranstaltung mit anschließender Tanznacht in Worpswede. Konzipiert ist der Abend als buntes Künstlerfest. In diesem Jahr kooperiert WORPSWEDE TANZT! mit dem Fotofestival RAW. Das Festival endet am 6. Juni mit Worpswede tanzt! ab 19:30 Uhr in der Bötjerschen Scheune (Bauernreihe, gegenüber dem Worpsweder Rathaus). Musikalisch wird der Abend eingeleitet vom BLUESSHOPTRIO in Begleitung von Lea Finn (vocals). Vormittags findet am 6.6.20 ab 10:30 Uhr ebenfalls wie gewohnt der FAMILIENTRIATHLON am Hammestrand statt: Schwimmen, Radfahren und Laufen für jung und alt, gerne auch ohne Ehrgeiz und Vorerfahrung: Der Triathlon ist eine Spassveranstaltung mit Bewegung!</p> <p>Homepage: www.worpswede-tanzt.de</p>	<p>27726 Worpswede Bauernreihe 3 Bötjersche Scheune</p>

06.06.2020 (Sa)
20:00 Uhr

Stoppok & Artgenossen

STOPPOK ist Sänger, Musiker – Deutschsprachiger Singer-/Songwriter und großartiger Gitarrist. Seine Musik ist eine eigenständige Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Er singt mit feinem Humor über die Widrigkeiten des Alltags und profiliert sich dabei immer wieder neu als kritischer Betrachter seiner Umwelt.

Was in den frühen 80ern mit Straßenmusik begann führte im Verlauf seiner Karriere zu über 20 Alben, zwei DVDs, Film- und Theatermusik, die ihn im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt machten und immer wieder ausgezeichnet wurden (u.a. mehrfacher Preisträger des Jahrespreis der Liederbestenliste, SWRLiederpreis, Preise der deutschen Schallplattenkritik, "Ehrenantenne" des Belgischen Rundfunk, Deutscher Musikautorenpreis der GEMA 2013, Deutscher Kleinkunstpreis 2015, Deutscher Weltmusikpreis RUTH 2016).

Stoppok versteht es in seinen Liedern grundsätzliche Fragen und Probleme unserer Zeit in oft persönlich gefärbten Geschichten zu erzählen und damit eine natürliche Verbindung des Privaten mit dem Allgemeinen herzustellen. STOPPOK macht Alltagsprache zu Poesie, die Bilder von berührender Direktheit schafft. In den Songs und in den Konzerten geht es dem ganz und gar nicht stillen Beobachter um Haltung und Werte. Etwas, was unserer gleichgeschalteten, multimedialen Gesellschaft auf der Suche nach dem schnellen Erfolg großflächig abhanden gekommen ist.

Ebenso wichtig wie die Texte ist ihm seit jeher die perfekte rhythmische Verbindung der Sprache mit der Musik. Stoppok trifft stets den angemessenen Ton und fasziniert sein Publikum als glänzender Entertainer.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 36,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

06.06.2020 (Sa)
20:00 bis 23:00 Uhr

Nachtextkursion zwischen Hamme und Beek

Die Hammewiesen bei Nacht erleben! Das Quaken der Frösche, die Gesänge der Röhrichtvögel und das charakteristische "Crex Crex" des Wachtelkönigs. In der Nacht sind andere Tiere aktiv als am Tag und statt der Augen ist unser Gehörsinn gefragt, um die Geräusche und Stimmen erkennen zu können. Fledermäuse sind dagegen für uns nahezu lautlos, allerdings können wir sie mit Hilfe eines Ultraschall-Detektors hörbar machen und mit der Taschenlampe bei der Jagd auf Insekten beobachten – ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1077
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

27726 Worpswede
Hammeweg
Hammebrücke Neu
Helgoland

06.06.2020 (Sa)
21:00 bis 22:30 Uhr

Abenddämmerungsfahrten

1,5-stündige Torfkahnfahrt in der Abenddämmerung auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland; Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 16,50 bis EUR 12,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Anleger Neu Helgoland

06.06.2020 (Sa)
22:00 bis 00:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Claus Haensel

(Fast) Monochrom
Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke

Veranstalter: nwwk

Homepage: www.nwwk.de

E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com

Telefon: 04298 9068696

Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

07.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

07.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

NATUR - UNART - UNRAT

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich auch ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (geb. 1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphase setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich. Mit seinem Ideenreichtum, seinem Humor, Wortspielereien und kritischen Auseinandersetzungen überschreitet Ulrichs jegliche Grenzen des Denkens, Fühlens und Handelns.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs in der Reihe Worpswede zeitgenössisch mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick in sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/timm-ulrichs.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

07.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlue.html

27726 Worpswede
Im Schlue 35-37
Haus im Schlue

07.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

07.06.2020 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.
Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

07.06.2020 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

07.06.2020 (So)
11:00 Uhr

Geführter Rundgang durch Osterholz "Auf den Spuren von Findorff"
Geführter Rundgang durch Osterholz "Auf den Spuren von Findorff"

27711 Osterholz-Scharmbeck
Bördestraße 42
Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck

07.06.2020 (So)
11:00 bis 16:30 Uhr

Worpsweder Mühle
Mühlen-Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch in der Worpsweder-Mühle von 1838.

27726 Worpswede
An der Mühle
Worpsweder Mühle

Veranstalter: Freunde Worpswedens
Homepage: www.freunde-worpswedens.de
E-Mail: jonas.schwenke01@gmail.com
Telefon: 04792-951525
Eintritt: kostenlos Wir bitten um eine Spende

07.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Baumschichten

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

07.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

07.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Stadtfest mit Oldtimertreffen sowie
verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt
(ab 12.00 Uhr)**

In den teilnehmenden Geschäften kann gestöbert, entdeckt und natürlich eingekauft werden.

Veranstalter: Bremervörder City- und
Stadtmarketing e. V. und Oldtimer-Club
Bremervörde e. V.
E-Mail: oldtimerclub-brv@ewe.net
Telefon: 04761/9820510

27432 Bremervörde

07.06.2020 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.;

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

07.06.2020 (So) 12:00 bis 12:30 Uhr	Matinee Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: www.worpswede-museen.de Telefon: 04792-1302 Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt	27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau
07.06.2020 (So) 12:00 bis 13:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
07.06.2020 (So) 14:00 bis 15:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
07.06.2020 (So) 14:00 bis 17:00 Uhr	Findorff-Ausstellung In einem kleinen Reetdach-Fachwerkhaus im Ortsmittelpunkt von Iselersheim (neben dem Findorff-Grab) informiert eine Dauerausstellung über die Besiedlung der Moore und über die führende Person dieses großen Projekts. Im Jubiläumsjahr wird in einer Sonderausstellung das frühere "Leben im Moor" gezeigt. Der Zutritt ist auch jederzeit nach Anmeldung möglich. Veranstalter: Heimatverein Iselersheim e.V.	27432 Bremervörde Iselerstraße 2 Museum "Findorff-Haus"
07.06.2020 (So) 14:00 Uhr	Öffentliche Führung im Bachmann-Museum Die Führung beginnt um 14.00 Uhr an der Museumskasse. Eintritt: 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Interessierte können sich gerne im Vorfeld unter Telefonnummer 04761-983 4603 anmelden, spontane Teilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.bachmann-museum.de Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: www.bachmann-museum.de Telefon: 04761/983-4603	27432 Bremervörde Amtsallee 8 Bachmann-Museum
07.06.2020 (So) 14:00 bis 15:00 Uhr	Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt Anmeldung nicht Erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 € Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150	27432 Bremervörde Feldstraße 35 Haus der Sinne

<p>07.06.2020 (So) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>07.06.2020 (So) 17:00 bis 18:15 Uhr</p>	<p>Worpsweder Orgelmusik Kammerkonzert auf der Orgelempore Susanne und Jan Wiznerowicz - Gesang und Orgel Anne Hüttmann - Violine Kompositionen der Barockzeit Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!</p> <p>Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: www.dieneueorgel.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede An der Kirche 3 Zionskirche</p>
<p>08.06.2020 (Mo) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>08.06.2020 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>
<p>08.06.2020 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

08.06.2020 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

08.06.2020 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

08.06.2020 (Mo)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298-929134
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

09.06.2020 (Di) 08:00 bis 19:00 Uhr	Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden. Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof
09.06.2020 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr	Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße 22 Village
09.06.2020 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr	Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis. Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau
09.06.2020 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr	Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht. Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html	27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh

09.06.2020 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule
Homepage: www.meermaid-art.de/mobile-malschule/
E-Mail: info@meermaid-art.de
Telefon: 0151-141-47146
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 85,- alle Materialien inklusive

27726 Worpswede
Schulstraße 1
Dorfgemeinschaftshaus
Hüttenbusch

09.06.2020 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

09.06.2020 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

09.06.2020 (Di)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Wörpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Wörpswede

27726 Wörpswede
Hammeweg 12
Wörpswede/Anleger Neu
Helgoland

09.06.2020 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

**MADAGASKAR - Fotografien von Klaus
Benhof**

Eine fotodokumentarische Annäherung an die «La Grande Île» von Klaus Benhof

2018 hat sich der Wörpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.  

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Wörpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

09.06.2020 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>09.06.2020 (Di) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>09.06.2020 (Di) 19:30 Uhr</p>	<p>Das Kneipenquiz Das Quiz der besonderen Art.</p> <p>Veranstalter: Gaststätte Hannes Telefon: 04761/9258323</p>	<p>27432 Bremervörde Neue Straße 98 Gaststätte Hannes</p>
<p>09.06.2020 (Di) 20:00 Uhr</p>	<p>Spielfilm "Teufelsmoor" 6-teiliger Spielfilm (6x50 Min.), 1981 produziert von Radio Bremen, nach dem Roman von Elke Loewe. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorführung bietet das Cultimo kleine Köstlichkeiten aus dem Moor zum Essen u. Trinken an!</p> <p>Veranstalter: Kulturverein Cultimo e.V. E-Mail: events@cultimo-kuhstedtermoor.de Anmeldung: erforderlich</p>	<p>27442 Gnarrenburg Kuhstedtermoor 24 "Cultimo"</p>
<p>10.06.2020 (Mi) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.</p> <p>Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>10.06.2020 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>

10.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

10.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

10.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

10.06.2020 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

10.06.2020 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

10.06.2020 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

10.06.2020 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren. #8233;

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.06.2020 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>10.06.2020 (Mi) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>11.06.2020 (Do) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>11.06.2020 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>
<p>11.06.2020 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

11.06.2020 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

11.06.2020 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

11.06.2020 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

11.06.2020 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

11.06.2020 (Do)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

27726 Worswede
Hammeweg 12
Worswede/Anleger Neu
Helgoland

<p>11.06.2020 (Do) 14:00 Uhr</p>	<p>EntFührung in das 19. Jahrhundert Eine amüsante Zeitreise erwartet die Teilnehmer dieser Kostümführung, die sich mit Frau Amtmann, Adelheid und Anderen auf die Spuren von Findorff in Bremervörde und Umgebung begeben.</p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: www.bachmann-museum.de E-Mail: museum@lk-row.de Telefon: 04761 - 9834603 Eintritt: EUR 10,- bis EUR 10,- (€ 5,50 (für Kinder ab 7 J.))</p>	<p>27432 Bremervörde Amtsallee 8 Bachmann-Museum Bremervörde</p>
<p>11.06.2020 (Do) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Öffentliche Kostümführung "EntFührung in das 19. Jahrhundert!" Zwei Gästeführerinnen nehmen die Besucher mit auf eine amüsante Zeitreise. Sie schlüpfen in verschiedene historische Rollen und starten vom Museum aus einen Rundgang über das Gelände des ehemaligen Schlosses.</p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: www.bachmann-museum.de Telefon: 04761/983-4603</p>	<p>27432 Bremervörde Amtsallee 8 Bachmann-Museum</p>
<p>11.06.2020 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof Eine fotodokumentarische Annäherung an die «La Grande Île» von Klaus Benhof</p> <p>2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.&#8233;</p> <p>Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.</p> <p>Veranstalter: Galerie Altes Rathaus Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de Telefon: 04792-9878919 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

11.06.2020 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>11.06.2020 (Do) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>12.06.2020 (Fr) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>12.06.2020 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>
<p>12.06.2020 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

12.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

12.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

12.06.2020 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

12.06.2020 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

12.06.2020 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

12.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.¶

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

12.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

12.06.2020 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

12.06.2020 (Fr)
15:00 Uhr

Mit dem Torfkahn "Ritterhude" auf der Hamme

Mit dem originalgetreuen Torfkahn-Nachbau "Ritterhude" fahren Sie auf der Hamme bis Melchers Hütte.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps

Homepage: www.vhs-lilienthal.de

E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de

Telefon: 04298-929240

Eintritt: EUR 31,-- inkl. Kaffee, Kuchen

27721 Ritterhude
Niederender Straße
Steganlage

12.06.2020 (Fr)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug

Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de

Telefon: 04298-929134

Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

12.06.2020 (Fr)
18:30 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

Vernissage. 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker
Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de
E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 30
Grasberger Rathaus

12.06.2020 (Fr)
20:00 Uhr

Anne Haigis

Anne Haigis "Companions-Tour"-mit Niklas Hauke

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Moden kommen und gehen. Doch es sind die besonderen, zeitlosen Dinge, die zu Recht unverrückbar im Gedächtnis haften bleiben und deshalb nie in Vergessenheit geraten.

Das gilt ebenso für den Künstlerbereich. Ein besonderes Beispiel für diese Qualitätsmerkmale stellt Anne Haigis dar, die seit den achtziger Jahren für einen künstlerisch und qualitativ hohen Standard in der hiesigen Musikszene steht.

Von dem Jazzpianisten Wolfgang Dauner entdeckt, fand im Laufe ihrer Karriere eine Zusammenarbeit statt u.a. mit dem 'United Rock & Jazz Ensemble', Melissa Etheridge, Eric Burdon, Nils Lofgren, Tony Carey, Edo Zanki, Wolf Maahn und den 'Harlem Gospel Singers'.

Mit ihrem brandneuen Live Album " 15 Companions" im Gepäck, kombiniert die energiegeladene Sängerin einige ihrer Hits wie "Kind Der Sterne" oder "Freundin" mit Titeln anderer Musiker. Wie z. B. "No Man's Land", ein Song, den Anne bereits im Verbund mit Tony Carey und Eric Burdon mitreißend interpretierte.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 20,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

13.06.2020 (Sa) 08:00 bis 19:00 Uhr	Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden. Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof
13.06.2020 (Sa) 10:00 bis 16:00 Uhr	Radtour "Auf den Spuren von Findorff" In den Amtssitzen Lilienthal und Ottersberg wirkte Jürgen Christian Findorff auf unterschiedlichste Weise. Die künstlerische Widerspiegelung der Moorlandschaft kann im Modersohn-Museum betrachtet werden. Veranstalter: Volkshochschule (VHS) Lilienthal Homepage: www.vhs-lilienthal.de Anmeldung: erforderlich	28865 Lilienthal Lilienthal
13.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr	Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße 22 Village
13.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr	Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis. Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau

13.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

13.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

13.06.2020 (Sa)
10:15 Uhr

Das Wasser und der Anfang der europäischen Philoso
Vortrag und Diskussion mit Christian Michelsen.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worp
Homepage: www.vhs-lilienthal.de
E-Mail: jutta.janetzek@lilienthal.de
Telefon: 04298/929240
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 13,50

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Raum Heidberg, Murkens
Hof

13.06.2020 (Sa)
10:30 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Hammehafen
Neu Helgoland

13.06.2020 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedes und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

13.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opper bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.

Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

13.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Baumschichten

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

13.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

13.06.2020 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**MADAGASKAR - Fotografien von Klaus
Benhof**

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren. 

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

13.06.2020 (Sa)
13:00 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

27711 Osterholz-Scharmbeck
Hafenstraße
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

13.06.2020 (Sa)
13:30 bis 15:30 Uhr

Zwischen Himmel und Hamme

Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt „Jan vom Moor“ während eines vergnüglichen Spaziergangs.

Unseren „Hügel“, den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun....

Festes Schuhwerk empfohlen

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 13,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

13.06.2020 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischerhuder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

13.06.2020 (Sa)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

13.06.2020 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

13.06.2020 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Moor erleben mit allen Sinnen

Leben im Moor wirklich kleine Hexen und Teufel? Und müssen wir uns vor fleischfressenden Pflanzen in Acht nehmen? Wir tasten uns blind von Birke zu Birke, schmecken Buchweizen, hören Geschichten und nehmen ein Moorbad. Alte Bilder zeigen uns, wie die Menschen früher hier lebten und wir überlegen gemeinsam, wie es wohl in 100 Jahren hier aussehen wird, wenn der Klimawandel alles verändert hat.

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre

Wir bilden Fahrgemeinschaften ins Moor. Bitte ein kleines Picknick und ein Handtuch mitbringen.
Anmeldung über VHS Lilienthal (04798-929240)

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1021
Telefon: 04798-929240
Anmeldung: erforderlich

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station Osterholz

13.06.2020 (Sa)
16:00 bis 17:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu Helgoland

13.06.2020 (Sa)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298-929134
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

13.06.2020 (Sa)
20:00 Uhr

Sommerfest mit Captain Candy

Captain Candy, die ultimative Bremer Partyband, ist vergangenes Jahr bei der Ritterhuder Torfnacht in letzter Sekunde als Support für Nazareth eingesprungen - und hat grandios die Hütte gerockt! Alle wollten eine Zugabe - hier kommt sie: Das Sommerfest mit Captain Candy und DJ Guido Bolero, eine Rock'n'Soul-Show vom Feinsten! Einlass ist um 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Die Veranstalter TuSG Ritterhude und das Hamme Forum versprechen einen tollen Abend mit super Musik, viel Spaß, leckeren Snacks (Pommes/Bratwurst) und erfrischenden Cocktails... Tickets gibt's ab sofort in der Hamme Forum-Geschäftsstelle und online bei Nordwestticket. VVK: 18,90 €, Abendkasse: 20,90 €.

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum

Veranstalter: Hamme Forum Ritterhude
Homepage: www.hammeforum.de
E-Mail: info@hammeforum.de
Telefon: 04292/819531
Eintritt: EUR 18,90 bis EUR 20,90
Vorverkauf: Hamme Forum

14.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Claus Haensel

(Fast) Monochrom
Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

Veranstalter: nwwk
Homepage: www.nwwk.de
E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com
Telefon: 04298 9068696
Eintritt: kostenlos

14.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

14.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

14.06.2020 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

14.06.2020 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

14.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.
Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

14.06.2020 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

14.06.2020 (So)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker
Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de
E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

14.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Baumschichten

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

14.06.2020 (So)
11:00 bis 15:05 Uhr

**Jazz-Frühshoppen des Lionsclubs
Ritterhude e.V.**

Der Jazz-Frühshoppen auf Heumanns Bauernhof ist inzwischen eine Ritterhuder Tradition. Bei anregendem New Orleans-Jazz treffen sich junge und jung-gebliebene Menschen aus Ritterhude und umzu, um bei einem Bier oder einem Glas Wein den Tag und nette Gesellschaft zu genießen. Die Einnahmen werden zur Förderung von Projekten der Kinder- und Jugendlichen-Weiterbildung im Landkreis Osterholz gespendet.
Eintritt: 5,00 €/Person

Veranstalter: Förderverein Lionsclub Ritterhude e.V.

E-Mail: dekreon@web.de

Eintritt: EUR 5,--

27721 Ritterhude
An Heumanns Hof 2
Heumanns Hof

14.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

14.06.2020 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.;

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

14.06.2020 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

14.06.2020 (So) 11:30 bis 12:30 Uhr	Paul Kother - Melancholischer Expressionismus Führung durch die Ausstellung mit Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi. Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 7,-- bis EUR 8,--	28757 Bremen Alte Hafenstraße 30 Overbeck-Museum
14.06.2020 (So) 12:00 bis 13:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
14.06.2020 (So) 13:00 bis 18:00 Uhr	Handwerker- und Backtag Torfstechen wie in alten Zeiten, Backspezialitäten aus dem Steinbackofen, altes Handwerk und Handwerkstechniken früherer Generationen können Sie hier erleben.	27442 Gnarrenburg Augustendorf 11 Historischer Moorhof
14.06.2020 (So) 13:00 Uhr	8. Klappstauregatta Wettfahrt mit Booten auf dem Kanal mit Rahmen-Programm. Veranstalter: Findorffs Erben vom Kolbecksmoor e.V.	27442 Gnarrenburg
14.06.2020 (So) 14:00 bis 15:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
14.06.2020 (So) 14:00 bis 15:00 Uhr	Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 € Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150	27432 Bremervörde Feldstraße 35 Haus der Sinne
14.06.2020 (So) 16:30 Uhr	Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie. E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal

<p>14.06.2020 (So) 17:00 bis 18:15 Uhr</p>	<p>Worpsweder Orgelmusik Konzert an der Ahrend-Orgel Studierende der Hochschule für Künste Bremen Leitung: Prof. Stephan Leuthold und Prof. Edoardo Bellotti Barocke Orgelmusik Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!</p> <p>Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: www.dieneueorgel.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede An der Kirche 3 Zionskirche</p>
<p>15.06.2020 (Mo) 08:00 Uhr</p>	<p>Geschichtet-Verdichtet 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de E-Mail: heide.nagel@gmx.de</p>	<p>28879 Grasberg Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p>15.06.2020 (Mo) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>15.06.2020 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>

15.06.2020 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

15.06.2020 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

15.06.2020 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stilmotiven fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

15.06.2020 (Mo)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker
Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de
E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

15.06.2020 (Mo)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298-929134
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

<p>16.06.2020 (Di) 08:00 Uhr</p>	<p>Geschichtet-Verdichtet 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de E-Mail: heide.nagel@gmx.de</p>	<p>28879 Grasberg Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p>16.06.2020 (Di) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>16.06.2020 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>
<p>16.06.2020 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

16.06.2020 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

16.06.2020 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität
Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule
Homepage: www.meermaid-art.de/mobile-malschule/
E-Mail: info@meermaid-art.de
Telefon: 0151-141-47146
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

27726 Worpswede
Schulstraße 1
Dorfgemeinschaftshaus
Hüttenbusch

16.06.2020 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stilmotiven fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr, Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

16.06.2020 (Di)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker
Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de
E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

16.06.2020 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

16.06.2020 (Di)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Wörpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Wörpswede

27726 Wörpswede
Hammeweg 12
Wörpswede/Anleger Neu
Helgoland

16.06.2020 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

**MADAGASKAR - Fotografien von Klaus
Benhof**

Eine fotodokumentarische Annäherung an die «La Grande Île» von Klaus Benhof

2018 hat sich der Wörpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.  

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Wörpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

16.06.2020 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>16.06.2020 (Di) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>16.06.2020 (Di) 20:00 Uhr</p>	<p>Spielfilm "Teufelsmoor" 6-teiliger Spielfilm (6x50 Min.), 1981 produziert von Radio Bremen, nach dem Roman von Elke Loewe. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorführung bietet das Cultimo kleine Köstlichkeiten aus dem Moor zum Essen u. Trinken an!</p> <p>Veranstalter: Kulturverein Cultimo e.V. E-Mail: events@cultimo-kuhstedtermoor.de Anmeldung: erforderlich</p>	<p>27442 Gnarrenburg Kuhstedtermoor 24 "Cultimo"</p>
<p>17.06.2020 (Mi) 08:00 Uhr</p>	<p>Geschichtet-Verdichtet 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de E-Mail: heide.nagel@gmx.de</p>	<p>28879 Grasberg Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p>17.06.2020 (Mi) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>17.06.2020 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>

17.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

17.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

17.06.2020 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

17.06.2020 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

17.06.2020 (Mi)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de

E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

17.06.2020 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

17.06.2020 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

17.06.2020 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.  

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

17.06.2020 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

17.06.2020 (Mi) 16:30 Uhr	Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie. E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal
18.06.2020 (Do) 08:00 Uhr	Geschichtet-Verdichtet 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de E-Mail: heide.nagel@gmx.de	28879 Grasberg Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus
18.06.2020 (Do) 08:00 bis 19:00 Uhr	Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden. Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos	28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof
18.06.2020 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr	Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße 22 Village

18.06.2020 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

18.06.2020 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

18.06.2020 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr. , Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

18.06.2020 (Do)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker
Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de
E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

18.06.2020 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

18.06.2020 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

18.06.2020 (Do)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

18.06.2020 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.;

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

18.06.2020 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p>18.06.2020 (Do) 16:30 Uhr</p>	<p>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p>19.06.2020 (Fr) 08:00 Uhr</p>	<p>Geschichtet-Verdichtet 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de E-Mail: heide.nagel@gmx.de</p>	<p>28879 Grasberg Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p>19.06.2020 (Fr) 08:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Facetten von Wasser Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr. Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.</p> <p>Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal Homepage: www.murkens-hof.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Murkens Hof</p>
<p>19.06.2020 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>

19.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Myriam Holme

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

27726 Worpswede
Lindenallee 5
Große Kunstschau

19.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

19.06.2020 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

19.06.2020 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

19.06.2020 (Fr)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de

E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

19.06.2020 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30
Overbeck-Museum

19.06.2020 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung
Hintmann**

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

19.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

MADAGASKAR - Fotografien von Klaus Benhof

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren.;

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

19.06.2020 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

19.06.2020 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor". Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

19.06.2020 (Fr)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298-929134
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

20.06.2020 (Sa)
08:00 bis 19:00 Uhr

Facetten von Wasser

Facetten von Wasser - Fotografien von Dirk Rathjen. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunststiftung Lilienthal. Eröffnung Mi., 11.3. um 19 Uhr.

Dirk Rathjens Fotografien zeigen Wasser in flüssiger und fester Form aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine große Rolle spielt dabei die Darstellung von Strukturen, die sowohl mit präzisen Abbildungen der Objekte, z. B. im Makro-Bereich, als auch mit starker Reduktion und Abstrahierung von Formen und Farben eingefangen werden.

Veranstalter: Murkens Hof/Kunststiftung Lilienthal
Homepage: www.murkens-hof.de
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Murkens Hof

<p>20.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Claus Haensel (Fast) Monochrom Fafelbilder, Papierarbeiten, Drucke</p> <p>Veranstalter: nwwk Homepage: www.nwwk.de E-Mail: ursula.bawitzki@gmail.com Telefon: 04298 9068696 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 22 Village</p>
<p>20.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Myriam Holme Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p>20.06.2020 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>

20.06.2020 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. www.museum-modersohn.de

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus
Homepage: www.museum-modersohn.de/
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792 – 47 77

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-Haus

20.06.2020 (Sa)
10:30 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Hammehafen
Neu Helgoland

20.06.2020 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

20.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.
Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

20.06.2020 (Sa)
11:00 Uhr

Geschichtet-Verdichtet

15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).

Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: www.GrasbergerKUNSTwerker.de

E-Mail: heide.nagel@gmx.de

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
ev. Gemeindehaus

20.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Baumschichten

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschnehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN – beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Die Kunst der Malerei ist eingewandert im Teufelsmoor mit ihren Farbschichten. Nicht treffender kann man die Arbeit - BIRKENKLINIK - (60 x 60 cm, Öl auf Leinwand) betiteln, in der der Künstler sich selber als Birkenträger dargestellt hat. In der Sonderausstellung steht sie als Hauptwerk.

Im Zeitalter der Millisekunden sind aber auch Notausgaben entstanden, die der Künstler der schnelllebigen Zeit geschuldet hat.

Improvisierte Atelierveschnehnisse und Ereignisse in Malerei und Zeichnungen, vielfältige Themen, unter anderem Naturfragmente, sind für die Besuchern*innen des Ateliers in vielfältigen Mappen einsehbar.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

20.06.2020 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: kostenlos

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30
Overbeck-Museum

20.06.2020 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**MADAGASKAR - Fotografien von Klaus
Benhof**

Eine fotodokumentarische Annäherung an die
«La Grande Île»
von Klaus Benhof

2018 hat sich der Worpsweder Fotograf Klaus Benhof auf eine Reise durch die im Indischen Ozean östlich von Afrika liegende Insel Madagaskar begeben, um neue Erfahrungen mit der ihm unbekanntem Landschaft und seinen Bewohnern zu machen. Die von bitterer Armut gezeichneten und in ihrem Ahnenkult eingebundenen Menschen sowie der dystopisch anmutende Charakter großer Landschaftsgebiete haben den Fotografen nachhaltig geprägt. Die mannigfaltigen Eindrücke seiner Reise hat er fotografisch festgehalten und in einem umfangreichen, zweibändigen Buch zusammengefasst. Es liegt als Ausstellungskatalog vor. Ein ergänzendes Informationsheft gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich etwas umfangreicher über die «La Grande Île» zu informieren. 

Die Ausstellung zeigt eine gezielte Auswahl von Fotografien, die einerseits die unterschiedlichen Landschaftsregionen und die einzigartige endemische Fauna und Flora zeigen, andererseits den Blick auf die um das tägliche Überleben ringenden Menschen richten.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

20.06.2020 (Sa)
13:00 Uhr

Torfkahn und Moorexpress

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

27711 Osterholz-Scharmbeck
Hafenstraße
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.
Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

20.06.2020 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Was mir gefiel - Bilder aus der Sammlung Hintmann

Der Kunstverein Fischerhude zeigt unter dem Titel "Was mir gefiel" vom 12. Januar bis zum 21. Juni 2020 Schwerpunkte der Sammlung Karl-Günther Hintmanns, die Glanzstücke von Fischer-huder Künstlern enthält. Hintmann ist von seinem Großvater in Bad Bramstedt, dessen Gemälde den Grundstock der späteren Sammlung des Enkels bildeten, von Kindheit an mit der Kunst vertraut gemacht worden, u.a. durch Besuche der Hamburger Kunsthalle. "Ich habe das Glück ge-habt, schon früh zu erfahren, welche Bereicherung die Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit der Kunst für das Leben im Alltag bedeuten kann; nicht als Maler, sondern als Betrachter und Sammler. Sie ist immer ein Teil meines Lebens, auch als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit geblieben", äußert sich der ehemalige Schulleiter aus Buchholz in der Nordheide.

Im Giebel zeigt der Kunstverein in der Zeit vom 12. Januar bis zum 13. April 2020 Werke der Mitglieder des Kunstvereins "Kleine Formate". Einmal im Jahr bietet der Kunstverein Fischerhude seinen Mitgliedern die Möglichkeit, eigene Werke zu zeigen. Jeder Teilnehmer entscheidet frei, was er beitragen möchte. Nur die Bildgröße ist beschränkt auf 50 cm Breite. Trotz der Unterschiedlichkeit der Arbeiten bilden sie einen schönen Zusammenklang.

Telefon: 04293-786676

28870 Fischerhude
Im Kruppen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

20.06.2020 (Sa)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

20.06.2020 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Malweiber um 1900

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de
E-Mail: info@kunststiftung-lilienthal.de
Telefon: 04298 - 90 76 41

20.06.2020 (Sa)
16:00 bis 17:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worswede
Hammeweg 12
Worswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

20.06.2020 (Sa)
16:30 Uhr

Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

28865 Lilienthal
Kosterstr. 25
Bibliothek Lilienthal

E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298-929134
Eintritt: kostenlos

20.06.2020 (Sa)
20:00 Uhr

Salut Salon
Salut Salon – die Magie der Träume

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Ab 2020 verzaubert das Hamburger Klassik-Quartett Salut Salon mit einem neuen Programm Das Hamburger Quartett Salut Salon begeistert seit über 17 Jahren das Publikum auf der ganzen Welt mit Klassik von Bach bis Prokofiev, mit Tangos von Astor Piazzolla, eigenen Chansons, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel. Das Geheimnis der ECHO-Preisträgerinnen: ihre Konzerte voller Virtuosität, Charme und Humor. Damit reißen sie ihre Zuschauer im Pariser Olympia genauso zu Beifallsstürmen hin wie im Teatro Municipal in Rio de Janeiro oder in der Elbphilharmonie in Hamburg. Das kommende Jahr wird magisch – 2020 verzaubern Salut Salon ihr Publikum mit ihrer neuen Bühnenshow: DIE MAGIE DER TRÄUME.

Der Titel ist Programm. Es geht um Träume und den Zauber, der von Träumen ausgehen kann. Gerade die Musik ist voll davon: Ob mit Tschaikowskys "Winterträume", Ysaÿes "Rêve d'enfant/Traum eines Kindes" oder "Hedwig's Theme" aus der Filmmusik zu Harry Potter – die vier Musikerinnen zaubern und verzaubern, spielen und singen, rappen und steppen. Was ist Traum, was Realität? Die Magie liegt bei Salut Salon auch darin, dass diese Frage unbeantwortet bleibt.

Im Sommer 2020 feiern sie in ihrer Heimatstadt an der Elbe Premiere – Thalia-Intendant Joachim Lux freut diese Tradition. Das mit Salut Salon und dem Thalia Theater sei eine besondere Beziehung. "Da ist die Power der Musikerinnen, ihr unschlagbarer Humor und Optimismus, ihre Spielfreude und natürlich ihr musikalisches Können", so Lux. "All das passt perfekt zum Thalia. Wir freuen uns immer aufs Neue auf das aktuelle Programm!"

Bis zur Premiere sind Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige), Olga Shkrygunova (Klavier) und Anna-Lena Perenthaler (Cello) noch in der Zauberschule, nach der Premiere in Deutschland und international auf Tour.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 44,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede